

Spuk wird zweimal bestätigt und kollektiv beobachtet

Den folgenden Bericht von Evelyn Elsaesser (Elsaesser 2022) wählte ich unter den vielen anderen in ihrem Buch aus, weil hier ein Spukereignis zweimal bestätigt und kollektiv beobachtet wurde und Angst auslöste, was eine animistische Erklärung erheblich erschwert.

Eines Abends, als ich sehr spät noch in der Küche war, schaltete sich die Mikrowelle ein. Ich wusste sofort, dass meine Mutter dahinter steckte, die sechs Monate zuvor gestorben war. Ich hatte große Angst und spürte eine Art Druck, der sich auf meinen Oberkörper legte. Ich lief schreiend aus der Küche ... Dann geschah nichts weiter bis zum nächsten Tag, an dem meine Schwestern kamen, denen ich von meinem Erlebnis erzählte. Ich sagte zu ihnen, ich wüsste, dass es unsere Mutter sei, aber ich hätte große Angst. In diesem Moment schaltete sich die Mikrowelle schon wieder an. Ich war froh, dass meine Schwestern dabei waren. Meine Schwester Caroline fragte: „*Bist du das, Mama?*“ Da sprang die Mikrowelle wieder an. Wir standen ein paar Sekunden wie angewurzelt davor, dann fragte Caroline noch einmal: „*Mama, wenn du es bist, mach das nochmal.*“ Und das Gerät schaltete sich als Antwort auf ihre Bitte nun zum dritten Mal an. Dieser Vorfall hat uns irgendwie bewiesen, dass es nach dem Tod des Körpers noch etwas gibt, denn unsere Mutter hatte es uns gerade demonstriert (meine Mutter glaubte selbst ganz fest daran). Ich muss gestehen, dass ich von da an abends sehr oft den Stecker der Mikrowelle zog. Ich hatte Angst, und ich bat meine Mutter, sich in dieser Form nicht mehr zu manifestieren. „*Ich weiß sehr gut, dass du immer bei uns bist,*“ sagte ich zu ihr, „*ich kann es spüren*“.

Meine Beurteilung

Da dieser Bericht von Frau Elsaesser nicht in der Absicht aufgenommen wurde, zwischen animistischer und spiritistischer Erklärung zu unterscheiden, fehlen Angaben. So wüsste man gerne, ob das Mikrowellengerät vorher und nachher ähnliche Anomalien gezeigt hat. Man kann nur vermuten, dass das nicht der Fall war. Auch zur Persönlichkeitsstruktur der Berichterstatterin wird nichts ausgesagt, so dass man nicht einschätzen kann, wie wahrscheinlich es war, psychokinetische Fähigkeiten zu zeigen. Es fehlt auch eine Bestätigung der Beobachtung durch die Schwestern.

Skeptiker werden anzweifeln, dass der Spuk von der verstorbenen Mutter verursacht wurde, und den lebenden Beteiligten, vornehmlich der Berichterstatterin, außergewöhnliche psychokinetische Fähigkeiten zuschreiben, um das dreimalige unerklärliche Einschalten des Mikrowellengerätes zu bewirken. Da es keine natürliche Erklärung dafür gibt, wie solche Phänomene zustande kommen könnten, kann man keine Erklärung ausschließen. Aber ich finde es logisch anzunehmen, dass die Angst, welche die Berichterstatterin vor dem Spuk hatte, eher hinderlich als förderlich für psychokinetische Phänomene ist. Ich tendiere daher dazu, die Erklärung der Berichterstatterin für die bessere zu halten.

Die Stärke des Falls liegt in der zweimaligen Bestätigung der vermuteten Verbindung mit der Verstorbenen und der kollektiven Beobachtung der Vorgänge durch drei Personen.

Literatur:

Elsaesser, Evelyn (2022) Spontane Kontakte mit Verstorbenen / Eine wissenschaftliche Untersuchung bestätigt die Realität von Nachtod-Kontakten / Vorwort von Dr. Christophe Fauré, Crotona, Amerang, ISBN: 978-3-86191-224-8, S. 117-118